



© Hertha Hurnaus

## Campo Breitenlee

Pfalzgasse 5, 7, 9 – Podhagskygasse 20  
1220 Wien, Österreich

### ARCHITEKTUR

**synn architekten**

**Treberspurg & Partner Architekten**

### BAUHERRSCHAFT

**ÖVW**

**Wiener Heim**

### TRAGWERKSPLANUNG

**Dr. Ronald Mischek ZT GmbH**

### LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**Carla Lo Landschaftsarchitektur**

### FERTIGSTELLUNG

**2024**

### SAMMLUNG

**nextroom**

### PUBLIKATIONSDATUM

**09. Juli 2025**



Der Campo Breitenlee „gemeinsam wohnen“ bietet eine vielfältige Umgebung mit einem großen Angebot an unterschiedlichen Wohnformen. Konzepte und Angebote wie Wohnverbund+, Ich-Du-Wir, Housing-First oder etwa für Alleinerziehende fördern die gesellschaftliche Durchmischung und etablieren ein breites soziales Angebot für die Bewohnenden der Eigentums- und Mietwohnungen.

So fungiert etwa die „PodhagskyKantine“ in der Nähe des Kindergartens als Hauptgemeinschaftsort und ermöglicht mit ihrem großen Multifunktionsraum eine Vielzahl an Nutzungen für Events und Freizeitgestaltung – auch finden hier Beratungen durch neunerimmo/neunerhaus und Juno statt.

Als füllendes Motiv der Lücke zwischen Stadt und Land – in Sichtweite der Seestadt Aspern – setzt das Bauprojekt auf eine lockere, kleinteilige Bebauung und ermöglicht dadurch die klimatisch wirksame Durchlüftung, Belichtung und Beschattung, sowie viel Platz für eine üppige Freiraumgestaltung.

„Bellevues“ – gemeinsame, halböffentliche Balkone mit großen Sonnenfenstern – dienen als Begegnungszonen und sorgen ebenso für Gemeinschaft wie offene Bereiche auf den grünen Brücken und Nischen zur Überwinterung von Pflanzen. Durch die zahlreichen sozialen Angebote der Erdgeschosszone und die grüne Urbanität zwischen den Baukörpern, kann sich eine nachhaltige, diverse Wohnkommune entwickeln.

Begleitet von einem nachhaltigen Energiekonzept bleibt das Projekt in der Errichtung wirtschaftlich und in der Nutzung kostenbewusst und verbrauchsarm.

Durch den Einsatz von hocheffizienten Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen und Bauteilaktivierung in der Gebäudehülle entsteht ein angenehmes Wohnklima. Der großflächig begrünte Freiraum knüpft an die freie Landschaft an und animiert mit seinen Obstbäumen, Beeten und vielen Aufenthaltsmöglichkeiten zum Urban Gardening und Zusammenkommen. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

## Campo Breitenlee

### DATENBLATT

Architektur: synn architekten (Bettina Krauk, Michael Neumann), Treberspurg & Partner Architekten (Martin Treberspurg, Friedrich Mühling, Bernhard Kollmann, Christoph Treberspurg, Doris Österreicher)  
 Bauherrschaft: ÖVW, Wiener Heim  
 Tragwerksplanung: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH  
 Landschaftsarchitektur: Carla Lo Landschaftsarchitektur (Carla Lo)  
 Soziale Nachhaltigkeit: wohnbund:consult (Ernst Gruber)  
 Fotografie: Hertha Hurnaus

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 07/2020 - 09/2020

Planung: 10/2020

Ausführung: 10/2021 - 07/2024

Grundstücksfläche: 18.140 m<sup>2</sup>

Bruttogeschoßfläche: 30.370 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 22.460 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 9.630 m<sup>2</sup>

### NACHHALTIGKEIT

Erdsonden, Bauteilaktivierung, prädiktive Temperatursteuerung, Plusenergiequartier angestrebt

Energiesysteme: Photovoltaik, Wärmepumpe

Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen

Zertifizierungen: klima:aktiv

### RAUMPROGRAMM

Eine Vielfalt an verschiedenen Wohnformen, wie dem Wohnverbund+, Ich-Du-Wir, Housing-First, Angebote für Alleinerziehende und Eigentums- und Mietwohnungen

Die „PodhagskyKantine“ ist der Hauptgemeinschaftsort und ermöglicht durch einen



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

**Campo Breitenlee**

großen Multifunktionsraum eine Vielzahl an Nutzungen für Events und Freizeitgestaltung – hier findet auch Beratung durch neunerimmo/neunerhaus und Juno statt.

**AUSFÜHRENDE FIRMEN:**

Strabag

**AUSZEICHNUNGEN**

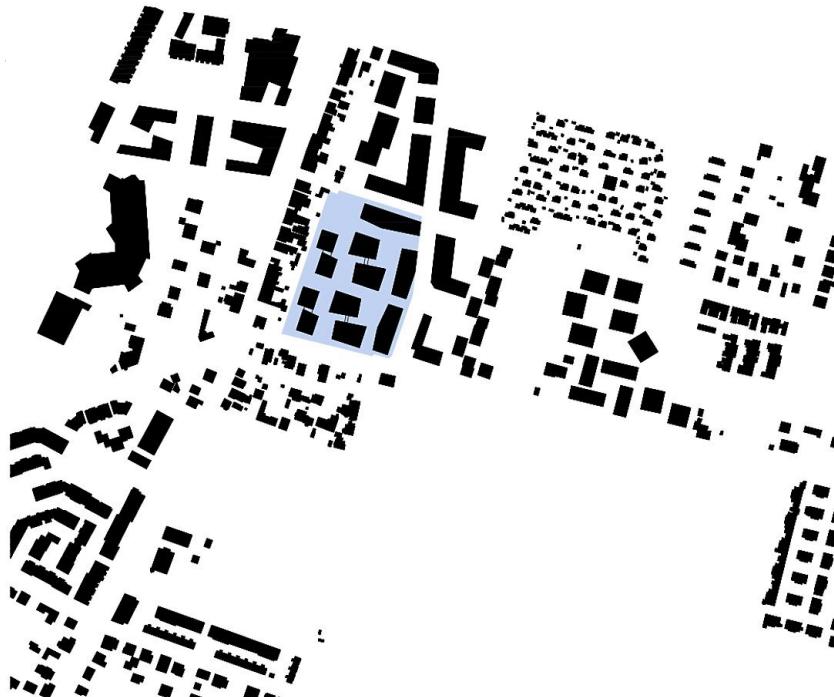
Gebaut 2024 - Preis der MA19 für Architektur und Stadtgestaltung

In nextroom dokumentiert:

Österreichischer Betonpreis 2025, Preisträger



© Hertha Hurnaus



Campo Breitenlee

Schwarzplan

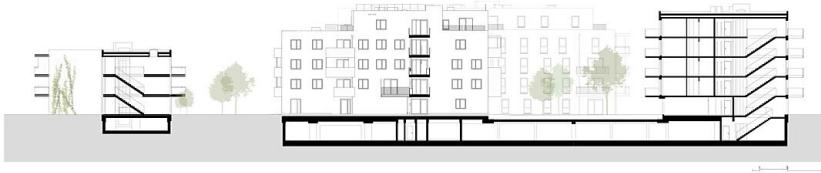


Lageplan mit Freiraum

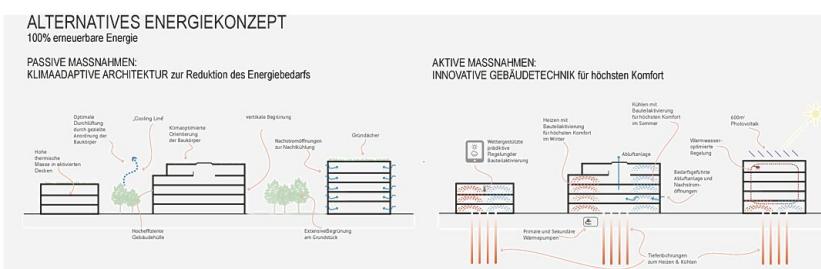


Campo Breitenlee

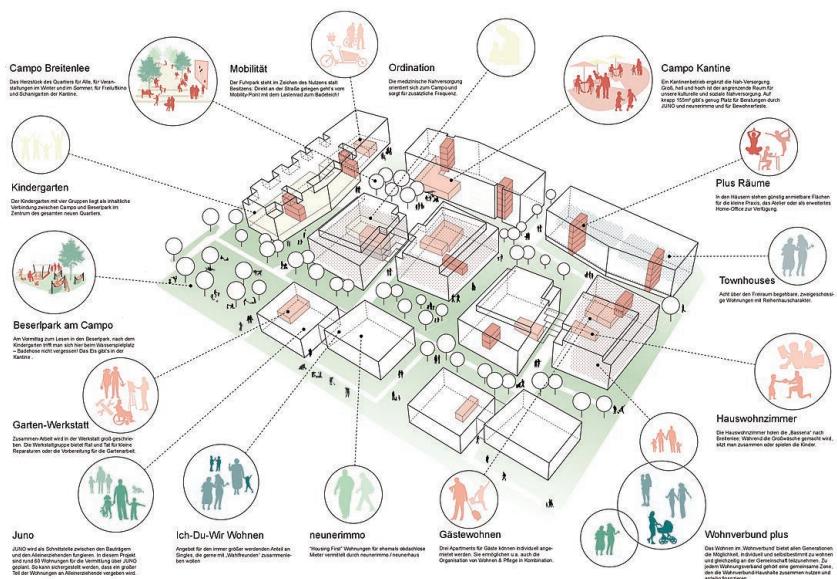
Grundriss EG mit Freiraum



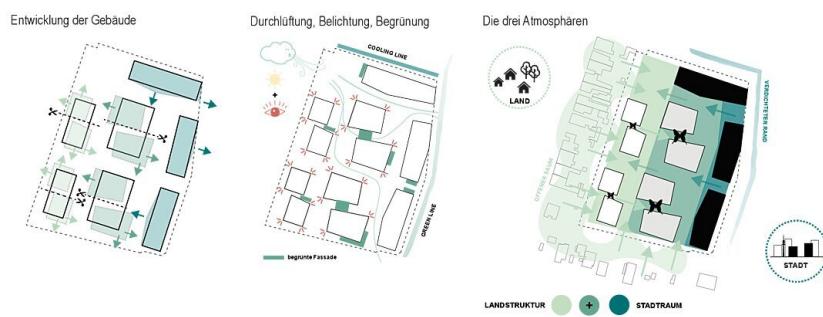
Schnitt C1 C3 C5



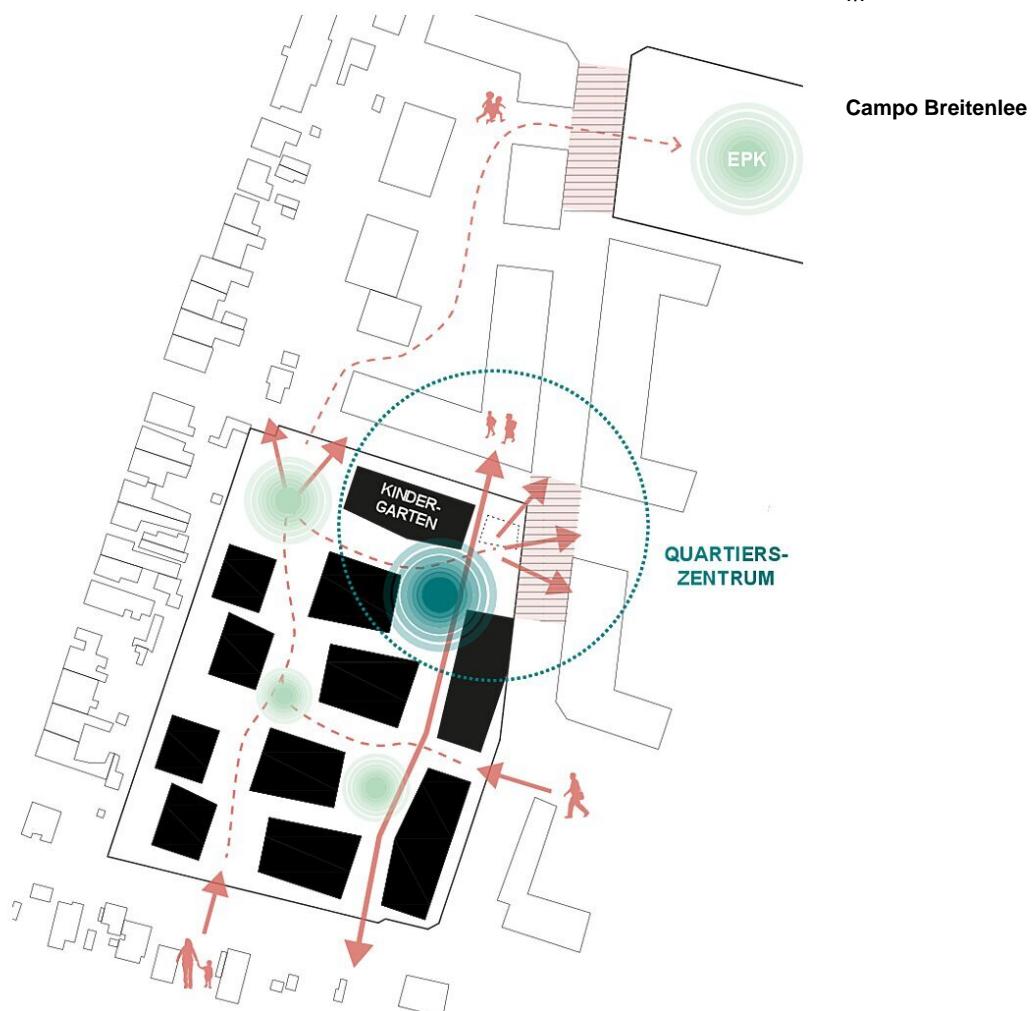
Energie



Nutzungsdiagramm



Städtebau 1



Städtebau 2